

Nr. 55 Neue Folge Heft 10

Hessisches *4001/10667*
Statistisches Landesamt
Bücherei

BEITRÄGE ZUR STATISTIK HESSENS

Landwirtschaftszählung 1971/72

Heft 10

Binnenfischereierhebung

Wiesbaden 1973

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

Beiträge zur Statistik Hessens

Neue Folge

Nr. 10	Die Kommunalwahlen am 25. Oktober 1964	257 Seiten, DM 4,00
Nr. 11	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1960 bis 1963	105 Seiten, DM 3,00
Nr. 12	Der Bruttolohn und seine Besteuerung 1961	36 Seiten, DM 2,50
Nr. 13	Viehwirtschaft 1960 bis 1964	151 Seiten, DM 3,00
Nr. 14	Hessen wählt zum fünften Bundestag	340 Seiten, DM 5,00
Nr. 15	Das Gesundheitswesen 1960 bis 1963	95 Seiten, DM 3,00
Nr. 16	Industriezensus 1963	107 Seiten, DM 3,00
Nr. 17	Handwerkszählung 1963 Heft 1: Allgemeine Erhebung Heft 2: Stichprobenerhebung	270 Seiten, DM 4,00 125 Seiten, DM 3,00
Nr. 18	Die Umsätze und ihre Besteuerung 1964	162 Seiten, DM 3,50
Nr. 19	Die Verbraucherpreise 1960 bis 1965	300 Seiten, DM 4,50
Nr. 20	Die veranlagten Einkommen 1961	126 Seiten, DM 3,00
Nr. 21	Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft, Bodennutzung und Ernte 1965	179 Seiten, DM 4,00
Nr. 22	Obstbaumzählung 1965	122 Seiten, DM 3,00
Nr. 23	Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft, Bodennutzung und Viehhaltung in den hessischen Gemeinden 1964/65	189 Seiten, DM 4,00
Nr. 24	Die Wahl zum Hessischen Landtag am 6. November 1966	210 Seiten, DM 4,00
Nr. 25	Das steuerpflichtige Vermögen und die betrieblichen Einheitswerte am 1. Januar 1963	180 Seiten, DM 4,00
Nr. 26	Die Gemeindestraßen am 1. Januar 1966	108 Seiten, DM 3,00
Nr. 27	Der Bruttolohn und seine Besteuerung 1965	48 Seiten, DM 2,50
Nr. 28	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1962	140 Seiten, DM 3,50
Nr. 29	Die Umsätze und ihre Besteuerung 1966	171 Seiten, DM 4,00
Nr. 30	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966	154 Seiten, DM 3,50
Nr. 31	EWG-Agrarstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67	138 Seiten, DM 3,00
Nr. 32	Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft, Bodennutzung und Viehhaltung in den hessischen Gemeinden 1967/68	187 Seiten, DM 5,00
Nr. 33	Die Kommunalwahlen am 20. Oktober 1968	404 Seiten, DM 5,00
Nr. 34	Viehwirtschaft 1965 bis 1968	164 Seiten, DM 3,50
Nr. 35	Hessen wählt zum sechsten Bundestag am 28. September 1969	358 Seiten, DM 5,00
Nr. 36	Die Umsätze und ihre Besteuerung 1968	220 Seiten, DM 4,00
Nr. 37	Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im öffentlichen Dienst 1968	82 Seiten, DM 3,00
Nr. 38	Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe in den hessischen Gemeinden 1970	52 Seiten, DM 3,00
Nr. 39	Gebäude- und Wohnungszählung 1968 Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten nach Kreisen Heft 3: Strukturdaten für ausgewählte Gemeinden	162 Seiten, DM 4,00 270 Seiten, DM 5,00
Nr. 40	Viehhaltung in den hessischen Gemeinden 1969	155 Seiten, DM 4,00
Nr. 41	Das Personal der hessischen Verwaltung und der Sozialversicherungsträger 1968	261 Seiten, DM 5,00
Nr. 42	Die Wahl zum Hessischen Landtag am 8. November 1970	150 Seiten, DM 4,00
Nr. 43	Die veranlagten Einkommen 1965	124 Seiten, DM 3,00
Nr. 44	Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1970	108 Seiten, DM 3,00
Nr. 45	Arbeitsstättenzählung 1970 Heft 1: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Beschäftigte Heft 2: Unternehmen	331 Seiten, DM 6,00 51 Seiten, DM 3,00
Nr. 46	Die Umsätze und ihre Besteuerung 1970	228 Seiten, DM 5,00
Nr. 47	Der Bruttolohn und seine Besteuerung 1968	50 Seiten, DM 3,00
Nr. 48	Das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 2. 10. 1971	96 Seiten, DM 3,50
Nr. 49	Industriezensus 1967	138 Seiten, DM 4,00
Nr. 50	Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen 1969	60 Seiten, DM 3,00
Nr. 51	Die Gemeindestraßen am 1. Januar 1971	124 Seiten, DM 3,50
Nr. 52	Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1971	104 Seiten, DM 3,50
Nr. 53	Die Wahl zum siebten Deutschen Bundestag in Hessen am 19. November 1972	158 Seiten, DM 5,00
Nr. 55	Landwirtschaftszählung 1971/72 Heft 1: Grunderhebung im Mai 1971 Heft 10: Binnenfischereierhebung	348 Seiten, DM 6,00 21 Seiten, DM 2,00
Nr. 58	Handels- und Gaststättenzählung 1968	282 Seiten, DM 5,00

Hessisches Statistisches Landesamt · 62 Wiesbaden 1 · Postfach · Rheinstraße 35/37

Gemeindedaten . . .

aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968, der Volks- und Berufszählung vom 27. Mai 1970, der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970, der Landwirtschaftszählung 1971/72 sowie ergänzende Daten aus laufenden Erhebungen bringen die Bände der Reihe

Hessische Gemeindestatistik 1970

Band 1: Gebäude und Wohnungen

Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968

X und 393 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 7,— DM

Der Band bringt für jede Gemeinde 106 Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968. Im Teil A sind die Zahlen für die Gemeinden zu finden; die gleichen Angaben und zusätzlich einige ausgewählte Verhältniszahlen sind im Teil B für kreisfreie Städte, Landkreise, Regierungsbezirke, das Land Hessen und für Gemeindegrößenklassen dargestellt. — In diesem Band werden Ergebnisse veröffentlicht über bewohnte Gebäude sowie Unterkünfte mit Wohnungen und Wohngelegenheiten, über Wohngebäude und Wohnungen nach der Gebäudeart und dem Baualter, nach Art der Wasserversorgung sowie der Abwasser- und Fäkalienbeseitigung, über öffentlich geförderte Wohnungen, Wohnungen nach Raumzahl, Gesamtwohnfläche, sanitärer Ausstattung und Beheizung, über Mietwohnungen nach der durchschnittlichen qm-Miete, Wohnparteien und Personen in Wohnungen nach der Art des Wohnverhältnisses u. a. m.

Band 2: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1970

392 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 8,— DM

Insgesamt 126 Daten für jede Gemeinde (Teil A) sowie für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt (Teil B) sind in diesem Band veröffentlicht; u. a. bringt er folgende Ergebnisse: Fläche am 27. 5. 1970, Wohnbevölkerung 1939, 1950, 1961 und 1970, Wohnbevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem Geschlecht, dem Familienstand, nach Altersgruppen und der Religionszugehörigkeit, Ausländer, Privathaushalte und Personen in Privathaushalten, Wohnbevölkerung nach dem überwiegenden Lebensunterhalt des Ernährers, Erwerbstätige am Wohnort nach dem Geschlecht, nach Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Beruf, Schüler und Studierende, Aus- und Einpendler (Berufs- und Ausbildungspendler).

Band 3: Arbeitsstätten

Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970

VIII und 96 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 4,— DM

Enthalten sind im Teil A für jede Gemeinde, im Teil B für jede kreisfreie Stadt, jeden Landkreis, die Regierungsbezirke und das Land 28 Daten aus der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970, und zwar: Zahl der Arbeitsstätten und Beschäftigten (darunter weibliche Beschäftigte), gezahlte Löhne und Gehälter im Jahre 1969, Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen sowie ausgewählte Verhältniszahlen.

Band 4: Landwirtschaft

Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1971/72

Teil 1: Ergebnisse der im Mai 1971 durchgeführten Grunderhebung

X und 152 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 4,— DM

Der vorliegende Teil 1 enthält für jede Gemeinde 50 Daten aus der Grunderhebung zur Landwirtschaftszählung 1971/72. In Teil A sind die Zahlen für die Gemeinden zu finden; die gleichen Angaben sind in Teil B für kreisfreie Städte, Landkreise, Regierungsbezirke und für das Land Hessen, in Teil C für die hessischen Planungsregionen dargestellt. — Es werden Ergebnisse veröffentlicht u. a. über die landwirtschaftlichen Betriebe nach der Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche, über die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Größenklassen, die Flächennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Nutzungs- und Kulturarten sowie über die Betriebe mit Viehhaltung nach Tierarten.

Teil 2 bringt Ergebnisse der Vollerhebung zur Landwirtschaftszählung 1971, u. a. über Arbeitskräfte, Schlep-
perverwendung, Pacht- und Eigenland (in Vorbereitung).

Band 5: Weitere Strukturdaten

XII und 93 Seiten, DIN A 4, kartoniert, 4,— DM

Mit 27 ausgewählten Daten für jede Gemeinde, jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt über Bevölkerungsbewegung 1970, fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1968 bis 1970, Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12. 1970, Gemeindestraßen am 1. 1. 1971, kommunale Steuereinnahmen 1970, Realsteuerhebesätze und Realsteueraufbringungskraft 1970 sowie über die Landtagswahl am 8. 11. 1970

Bestellungen richten Sie bitte an Ihre Buchhandlung oder an das

Hessische Statistische Landesamt · 62 Wiesbaden 1 · Postfach · Rheinstraße 35/37

BEITRÄGE ZUR STATISTIK HESSENS

Nr. 55 Neue Folge

Landwirtschaftszählung 1971/72

Heft 10

Binnenfischereierhebung

Herausgegeben vom Hessischen Statistischen Landesamt
62 Wiesbaden 1, Postfach, Rheinstraße 35/37
Fernruf 3681, Telex 4-186555 hstl · d

Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
I. Grundlagen und Methoden	
1. Rechtsgrundlage	5
2. Erhebungsmethode	5
3. Vergleichbarkeit mit der Erhebung von 1962	5
4. Begriffsbestimmungen	6
5. Erhebungspapiere	8
II. Tabellenteil	
1. Betriebe der Fluß- und Seenfischerei im Juni 1972	15
2. Betriebe der Fluß- und Seenfischerei im Juni 1972 nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	15
3. Fangergebnisse der Fluß- und Seenfischereibetriebe im Jahr 1971	15
4. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht im Juni 1972	16
5. Erzeugung von Fischen in den Betrieben der Teichwirtschaft und Fischzucht im Jahr 1971	
a) Salmonidenzucht	16
b) Karpfenteichwirtschaft	18
6. Verbrauch an Futtermitteln in den Betrieben der Teichwirtschaft und Fischzucht im Jahr 1971	18
7. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht im Juni 1972 nach Rechtsformen und Art der Bewirtschaftung	19
8. Arbeitskräfte in den Betrieben	
a) der Teichwirtschaft und Fischzucht	19
b) der Fluß- und Seenfischerei	19
9. Kreistabellen über ausgewählte Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1972	
a) Fluß- und Seenfischerei	20
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	20

Zeichenerklärungen

- = nichts, weil nichts vorhanden ist oder die Fragestellung nicht zutrifft
- . = Zahl nicht vorhanden bzw. Nachweis nicht möglich, weil die Veröffentlichung aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht gestattet ist

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen

I. Grundlagen und Methoden

Der vorliegende Beitrag bringt die Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1972, die im Rahmen der Landwirtschaftszählung 1971/72 durchgeführt wurde. Zählungen dieser Art finden nur in größeren Zeitabständen statt. Die letzte und gleichzeitig erste nach dem Kriege durchgeführte Zählung dieser Art stammt aus dem Jahr 1962.

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für das Zählungswerk ist das Gesetz über eine Zählung in der Land- und Forstwirtschaft (Landwirtschaftszählungsgesetz 1971) vom 23. Dezember 1970 (BGBl. I, S. 1852). In ihm sind die Einzelerhebungen, ihr Umfang und die Erhebungstatbestände festgelegt. Durch § 9 dieses Gesetzes wird die Durchführung der Binnenfischereierhebung geregelt.

2. Erhebungsmethode

Die Binnenfischereierhebung fand im Juni 1972 statt. Erfasst wurden alle Betriebe, die Fluß- oder Seenfischerei, Teich- oder Fischwirtschaft zu Erwerbszwecken betreiben. Die Anschriften der Betriebsinhaber sind der 1971 durchgeführten Grunderhebung zur Landwirtschaftszählung entnommen. Sie wurden ergänzt durch Anschriftenmaterial des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt sowie der Fischereiverbände.

Folgende Tatbestände wurden erfaßt:

- a) Merkmale zur Kennzeichnung des Betriebes;
- b) fischereiwirtschaftlich genutzte Flächen und deren Bewirtschaftung, Fangergebnisse und Fischereierzeugung;
- c) fachliche Vorbildung des Betriebsleiters, Arbeitskräfte nach Zahl und Beschäftigungsart.

Der Nachweis einer Wirtschaftseinheit erfolgte in dem Kreis, in dem der Hauptteil der fischereiwirtschaftlich genutzten Flächen lag. Die Angaben über die Wirtschaftsform des Fischereibetriebes, die Flächen und die Arbeitskräfte beziehen sich auf Juni 1972 und die Angaben über die Fangergebnisse, die Erzeugung sowie den Verbrauch an Futtermitteln auf das Jahr 1971. Die Ergebnisse der Erhebung werden getrennt für Betriebe der Fluß- und Seenfischerei sowie für Betriebe der Teichwirtschaft und der Fischzucht nachgewiesen.

3. Vergleichbarkeit mit der Erhebung von 1962

Die Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1972 sind mit den Ergebnissen der gleichartigen Erhebung 1962 bis auf folgende Ausnahmen vergleichbar:

- a) die 1972 in der Fluß- und Seenfischerei zusätzlich erhobenen Satzfishche,
- b) der 1972 zusätzlich erfaßte Verbrauch an Trockenfutter,
- c) die nur 1962 nachgewiesenen Maschinen und sonstigen technischen Einrichtungen und
- d) die ebenfalls nur 1962 erfragten Fischereischäden.

Die Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1962 sind in den Beiträgen zur Statistik Hessens (Neue Folge), Nr. 1, Heft 7, Landwirtschaftszählung 1960, Betriebsverhältnisse in der Binnenfischerei veröffentlicht.

4. Begriffsbestimmungen

Abwachsteiche: Teiche, in die ein- und zweisömmrige Karpfen im Frühjahr aus den Überwinterungsteichen kommen.

Alter der Fische: Anzahl der Sommer, die die Fische durchlebt haben. Man spricht von einsömmrigen Setzlingen und zwei- oder dreisömmrigen Satzfishchen.

Betriebsinhaber: Eigentümer, Pächter, Fischereiausübungsberechtigte oder sonstige Bewirtschafter von Fischereigewässern, gleichgültig, ob sie natürliche oder juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts sind.

Erzeugung: Die im Kalenderjahr 1971 in ablaßbaren Teichen oder in Brutanlagen erzeugten Eier, Brut, Setzlinge, Satz- und Speisefische, die an den Handel, die Verbraucher sowie an andere Fischereibetriebe oder Sportfischer abgegeben oder zum eigenen Verbrauch bzw. zur Weiterzucht verwendet worden sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Heranzucht aus selbstgezo-genem oder angekauftem Material erfolgt ist. Nicht hierzu gehören die Erzeugnisse im Zwischenhandel zum Weiterverkauf.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten, die im Fischereibetrieb das ganze Jahr voll oder einen Teil des Jahres beschäftigt sind. Der Nachweis von Familienarbeitskräften setzt voraus, daß der Betriebsinhaber eine natürliche Person ist.

Familienfremde Arbeitskräfte: Mit dem Betriebsinhaber nicht verwandte Personen sowie Verwandte, die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben, aber im Fischereibetrieb das ganze Jahr voll oder einen Teil des Jahres beschäftigt sind. Außerdem alle Arbeitskräfte aus Fischereibetrieben, deren Inhaber eine juristische Person ist.

Fangergebnis: Alle im Kalenderjahr 1971 erzielten Fangmengen, getrennt nach Fischarten. Fangmengen von Fischarten, die weniger als 10 % des Jahresertrages 2 des einzelnen Betriebes liefern, sind unter "sonstige Fische" angegeben.

Fließende Gewässer: Bäche und Flüsse.

Gewässerfläche: Befischte Fläche der Fluß- und Seenfischereibetriebe.

Hälterteiche: Kleine, tiefe Teiche, in denen die Verkaufsfische oft monatelang im Winter bis zum Versand aufbewahrt werden.

Hauptberuf, Fischerei: Der Betriebsinhaber bestreitet seinen Unterhalt überwiegend durch die Fischerei.

Laichteiche: Teiche, in denen die Laichkarpfen ausgesetzt werden. Die Dotterbrut bleibt nur wenige Tage in den Laichteichen.

Nebenberuf Fischerei: Der Betriebsinhaber bestreitet seinen Unterhalt überwiegend aus anderen Quellen als durch die Fischerei.

Salmoniden: Forellenartige Fische.

Satzfische: Zwei- oder dreisömmrige Fische, die in Betrieben mit Fischzucht zur Erzeugung von Speisefischen dienen oder an andere Betriebe der Teichwirtschaft oder an Sportfischer abgegeben werden.

See: Natürliches, nicht ablaßbares, stehendes Gewässer.

Streckteiche: Teiche, in die die Dotterbrut aus den Laichteichen kommt.

Teiche: Künstlich angelegte und ablaßbare stehende Wasserflächen.

Teichfläche: Sie umfaßt das gesamte Teichgelände einschließlich der Dämme und innerhalb der Dämme liegenden Unlandflächen.

Stehende Gewässer: Teiche, Seen, Talsperren.

Überwinterungsteiche: Teiche, in die die Karpfen im Winter gebracht werden.

Wasserfläche: Fischereiwirtschaftlich genutzte Fläche der Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht.

5. Erhebungspapiere

Bei der Binnenfischereierhebung wurden zwei Arten von Betriebsbogen verwendet, und zwar:

BFA = Betriebsbogen für Betriebe der Fluß- und Seenfischerei (weiß),

BFB = Betriebsbogen für Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht (grün).

Betriebe, die gleichzeitig Seen- und/oder Flußfischerei und Teichwirtschaft und/oder Fischzucht betreiben, hatten für jede Wirtschaftsform einen Betriebsbogen (BFA und BFB) auszufüllen.

Landwirtschaftszählung 1971
Binnenfischereierhebung im Juni 1972

Vordruck **BF A**

Kenn-Nr. des Betriebes
(wird vom Statistischen
Landesamt eingetragen)

Landkreis/Kfr. Stadt:

Gemeinde:

Ortsteil:

**Betriebsbogen für Betriebe der
Fluß- und Seenfischerei¹⁾**

Rechtsgrundlagen:

1. Landwirtschaftszählungsgesetz 1971 vom 23. 12. 1970 (BGBl. 1970 I, S. 1852)

2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314)

Die Einzelangaben werden geheimgehalten. Sie dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern nur an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von diesen bestimmten Stellen und Personen **ohne Nennung des Namens** des Auskunftspflichtigen weitergeleitet werden. Auch diese Behörden, Stellen und Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet. Eine Weiterleitung von Einzelangaben zu **steuerlichen Zwecken** ist **ausgeschlossen**.

Die Binnenfischereierhebung ist in § 9 des Zählungsgesetzes angeordnet. Danach findet diese Erhebung im Juni 1972 statt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter aller Betriebe, die Fluß- oder Seenfischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht zu Erwerbszwecken betreiben.

Bitte bei Ausfüllung des Betriebsbogens die Erläuterungen hierzu auf der Rückseite des Bogens beachten!

1 Betriebsinhaber (das ist derjenige, für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird):

(Name)

(Wohnort)

(Straße)

2 Kreis, in dem der Hauptteil der Gewässer liegt:

3 Art des Betriebes:

Zutreffendes ankreuzen

ja **nein**

a) Flußfischerei (Flüsse, Bäche, Altarme, Kanäle, Staustufen, Stau- oder Rückhaltebecken)

☐☐

b) Seenfischerei (Seen, Talsperren, Kiesgruben, Baggerseen u. dgl.)

☐☐

c) Wird vom Betriebsinhaber neben der Fluß- und Seenfischerei auch Teichwirtschaft und Fischzucht in ablaßbaren Teichen betrieben?

☐☐

Wenn ja, ist auch ein Betriebsbogen „Vordruck BF B“ auszufüllen!

4 a) Betreibt der Inhaber die Fischerei im Hauptberuf?

☐☐

b) Ist der Betriebsleiter: geprüfter Fischermeister?

☐☐

oder geprüfter Fischergehilfe?

☐☐

5 Arbeitskräfte des Betriebes am 1. Juni 1972

a) Familienarbeitskräfte:

Betriebsinhaber

Familienangehörige des Betriebsinhabers

b) Familienfremde Arbeitskräfte:

Geprüfte Fischermeister

Geprüfte Fischergehilfen

Lehrlinge

Sonstige Arbeitskräfte (einschl. Prozentfischer)

Im Fischereibetrieb			
das ganze Jahr Vollbeschäftigte		einen Teil des Jahres Beschäftigte	
Zahl der Personen			
männlich	weiblich	männlich	weiblich

6 Größe der befischten Gewässer:

Kreis	Name des Gewässers	Fließende Gewässer				Stehende Gewässer		
		Größe der befischten Gewässer- fläche ²⁾	Länge ²⁾	Durch- schnitt- liche Breite ²⁾	Befischen Sie diese Gewässer- fläche allein? (ja/nein)	Gesamt- größe des Gewässers	Befischen Sie diese Gewässer- fläche allein? (ja/nein)	Größe der von Ihnen befischten Gewässer- fläche
		ha	km	m		ha		ha

1) Für die Abgrenzung der Binnenfischerei gegenüber der Küstenfischerei gelten die in § 1 des Preußischen Fischereigesetzes vom 11. Mai 1916 enthaltenen Bestimmungen.
2) Sofern die Größe der befischten Gewässerfläche nicht bekannt ist, können die Länge und die durchschnittl. Breite angegeben werden.

7 Fangergebnis:

Im Jahre 1971 wurden folgende Fischmengen gefangen:

Fischart	Menge kg
a) Speisefische	
Aal	
Hecht	
Barsch	
Zander	
Karpfen	
Weißfische (Blei bzw. Brachsen, Plötze, Rotfeder usw.)	
Coregonen (maränenartige Fische)	
_____ 1)	
_____ 1)	
_____ 1)	
Sonstige vorstehend nicht enthaltene Fischarten	
Speisefische zusammen	
b) Satzfische	
c) Futterfische	
d) Krebse	

1) Hier sind weitere wichtige Fischarten anzugeben.

Ich erkläre, daß ich die Angaben auf diesem Betriebsbogen vollständig und der Wahrheit gemäß gemacht habe.

Unterschrift des Betriebsinhabers oder seines Vertreters

Geprüft: _____
Unterschrift des Zählers

_____, den ____ Juni 1972

Erläuterungen

zu den Fragen im Betriebsbogen A der Binnenfischereierhebung

Zu 1: Betriebsinhaber

Jeder Inhaber eines Fischereibetriebes, der Fluß- oder Seenfischerei zu **Erwerbszwecken** betreibt, hat einen Betriebsbogen A auszufüllen. Als Betriebsinhaber gelten die Eigentümer, sofern sie das Gewässer selbst bewirtschaften, die Pächter sowie die anderen Fischereiausübungsberechtigten oder sonstigen Bewirtschafter von Fischgewässern, gleichgültig ob sie

natürliche Personen (einzelne Personen, Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften oder dgl.) oder

juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts (Bund, Land, Kreis, Kreisverband, Gemeinde, Kirche oder kirchliche Anstalt, Schule, Stiftung, Genossenschaft oder dgl.)

sind.

Sportfischer und Sportfischereiverbände haben **keinen** Betriebsbogen auszufüllen.

Zu 4: Hauptberuf

Fischerei im Hauptberuf liegt dann vor, wenn der Betriebsinhaber seinen Unterhalt überwiegend durch die Fischerei bestreitet.

Zu 5: Arbeitskräfte des Betriebes

Zu Frage a) „Familienarbeitskräfte“ sind nur Angaben zu machen, wenn der Betriebsinhaber eine natürliche Person ist. Ist der Betriebsinhaber eine juristische Person (vgl. Erläuterungen zu Frage 1), sind sämtliche Arbeitskräfte unter b) „Familienfremde Arbeitskräfte“ anzugeben.

Zu 6: Größe der befischten Gewässer

Fließende Gewässer: Hier ist entweder die Größe der befischten Gewässerfläche in Hektar, sofern sie aus dem Pachtvertrag oder sonstigen Unterlagen bekannt ist, oder Länge und durchschnittliche Breite der befischten Gewässerfläche anzugeben. Erstreckt sich das Fischereiausübungsrecht z. B. nur bis zur Flußmitte, dann ist nur die halbe Flußbreite einzutragen.

Stehende Gewässer: Sofern die in der Vorspalte („Name des Gewässers“) bezeichnete Gewässerfläche von dem Inhaber des Fischereibetriebes nicht allein, sondern von mehreren Fischereiausübungsberechtigten befischt wird, ist in der letzten Spalte nur die Größe der Teilfläche anzugeben, die allein befischt wird. Ist die Gesamtfläche nicht durch eine räumliche Abgrenzung in einzelne Fischereibezirke auf die Fischereiausübungsberechtigten aufgeteilt, sondern wird die ganze Fläche von allen Beteiligten gleichzeitig befischt, dann sind in der letzten Spalte keine Angaben zu machen. Die beiden vorhergehenden Fragen „Gesamtgröße des Gewässers“ und „Befischen Sie diese Gewässerfläche allein“ sind in jedem Fall zu beantworten.

Zu 7: Fangergebnis

Hier sind die gesamten im Kalenderjahr 1971 erzielten Fangmengen getrennt nach Fischarten anzugeben. Nicht genannte Fischarten sind auf den Leerzeilen namentlich nachzutragen, wenn ihre Fangmenge mehr als 10% des gesamten Speisefischfangs beträgt. Die Fangmengen von Fischarten, die namentlich nicht genannt sind und weniger als 10% des Jahresertrags liefern, sind unter „Sonstige, vorstehend nicht enthaltene Fischarten“ anzugeben.

**Landwirtschaftszählung 1971
Binnenfischereierhebung im Juni 1972**

Vordruck **BF B**
Kenn-Nr. des Betriebes
(wird vom Statistischen
Landesamt eingetragen)

Betriebsbogen für Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht

Landkreis/Kfr. Stadt:

Gemeinde:

Ortsteil:

Rechtsgrundlagen:

1. Landwirtschaftszählungsgesetz 1971 vom 23. 12. 1970 (BGBl. 1970 I, S. 1852)

2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (StatGes) vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314)

Die Einzelangaben werden geheimgehalten. Sie dürfen vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern nur an die für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und die von diesen bestimmten Stellen und Personen **ohne Nennung des Namens** des Auskunftspflichtigen weitergeleitet werden. Auch diese Behörden, Stellen und Personen sind zur Geheimhaltung verpflichtet. Eine Weiterleitung von Einzelangaben zu **steuerlichen Zwecken** ist **ausgeschlossen**.

Die Binnenfischereierhebung ist in § 9 des Zählungsgesetzes angeordnet. Danach findet diese Erhebung im Juni 1972 statt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber und Leiter aller Betriebe, die Fluß- oder Seenfischerei, Teichwirtschaft oder Fischzucht zu Erwerbszwecken betreiben.

Bitte bei Ausfüllung des Betriebsbogens die Erläuterungen hierzu auf der Rückseite des Bogens beachten!

1 Betriebsinhaber (das ist derjenige, für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird):

(Name)

(Wohnort)

(Straße)

2 Kreis, in dem der Hauptteil der Gewässer liegt:

Zutreffendes ankreuzen

3 a) Betreibt der Inhaber die Teichwirtschaft oder Fischzucht im **Hauptberuf**?

ja

nein

b) Ist der Betriebsleiter: geprüfter Fischzuchtmeister?

oder geprüfter Fischzuchtgehilfe?

4 Arbeitskräfte des Betriebes am 1. Juni 1972

a) Familienarbeitskräfte:

Betriebsinhaber

Familienangehörige des Betriebsinhabers

b) Familienfremde Arbeitskräfte:

Geprüfte Fischzuchtmeister

Geprüfte Fischzuchtgehilfen

Lehrlinge

Sonstige Arbeitskräfte

Im Fischereibetrieb			
das ganze Jahr Vollbeschäftigte		einen Teil des Jahres Beschäftigte	
Zahl der Personen			
männlich	weiblich	männlich	weiblich

5 Art und Größe der Teiche (einschl. teichwirtschaftlich genutzter Zuleiter):

Teichart		Anzahl	Wasserfläche			Gesamte Teichfläche einschl. Dämme, Unland usw.		
			ha	a	qm	ha	a	qm
Forellenteiche								
Teiche für Karpfen und sonstige Fische	Laichteiche							
	Streckteiche							
	Abwachsteiche							
	Überwinterungsteiche (einschl. Hälterteiche)							
Teiche insgesamt								

Zutreffendes ankreuzen

ja

nein

6 Gehören zum Betrieb auch Fließgewässer (außer Zu- und Abflußgräben) oder Seen?

Wenn ja, dann ist für diese Gewässer ein gesonderter Betriebsbogen (Vordruck BF A) auszufüllen!

7 Erzeugung im Jahre 1971

a) Karpfen, Schleie usw.

Fischart	1- sömmerige Setzlinge	2- sömmerige Satzfische	Speise- fische u. 3- sömmerige Satzfische kg
	Stück	Stück	
Karpfen			
Schleie			
1)			
1)			
Sonstige Fischarten			

1) Hier sind weitere wichtige Fischarten namentlich anzugeben.

b) Salmoniden sowie andere durch künstliche Erbrütung erzeugte Fischarten

Fischart	Eier	Brut	1- sömmerige Setzlinge	Speise- fische u. 2- sömmerige Satzfische kg
	Stück	Stück	Stück	
Regenbogenforelle				
Bachforelle				
1)				
1)				
Sonstige Fischarten				

8 Verbrauch an Futtermitteln im Jahre 1971

- a) Futtermittel **pflanzlicher Herkunft** (Mais, Getreide, Sojaschrot usw.)
- b) Futtermittel **tierischer Herkunft** (Fleischabfälle, Fische, Fischabfälle)
- c) **Trockenfutter** für Karpfen
- d) **Trockenfutter** für Salmoniden

Menge kg

Ich erkläre, daß ich die Angaben auf diesem Betriebsbogen vollständig und der Wahrheit gemäß gemacht habe.

Geprüft: _____
Unterschrift des Zählers

_____, den ____ Juni 1972 _____
Unterschrift des Betriebsinhabers oder seines Vertreters

Erläuterungen

zu den Fragen im Betriebsbogen B der Binnenfischereierhebung

Zu 1: Betriebsinhaber

Jeder Inhaber eines Fischereibetriebes, der Teichwirtschaft oder Fischzucht zu **Erwerbszwecken** betreibt, hat einen Betriebsbogen B auszufüllen. Als Betriebsinhaber gelten die Eigentümer, sofern sie den Betrieb selbst bewirtschaften, die Pächter oder sonstigen Bewirtschafter von Teichen oder Fischzuchtanlagen, gleichgültig ob sie natürliche Personen (einzelne Personen, Ehepaare, Geschwister, Erbgemeinschaften oder dgl.) oder juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts (Bund, Land, Kreis, Kreisverband, Gemeinde, Kirche oder kirchliche Anstalt, Schule, Stiftung, Genossenschaft oder dgl.) sind.

Zu 3: Hauptberuf

Fischerei im Hauptberuf liegt dann vor, wenn der Betriebsinhaber seinen Unterhalt überwiegend durch die Fischerei bestreitet.

Zu 4: Arbeitskräfte des Betriebes

Zu Frage a) „Familienarbeitskräfte“ sind nur Angaben zu machen, wenn der Betriebsinhaber eine natürliche Person ist. Ist der Betriebsinhaber eine juristische Person (vgl. Erläuterungen zu Frage 1), sind sämtliche Arbeitskräfte unter b) „Familienfremde Arbeitskräfte“ anzugeben.

Zu 5: Art und Größe der Teiche

Unter „Wasserfläche“ ist nur die fischereiwirtschaftlich genutzte Teichfläche (reine Wasserfläche) für jede Teichart gesondert anzugeben. Die „Gesamte Teichfläche“ ist für Forellen- und Karpfenteiche jeweils in einer Summe nachzuweisen; sie umfaßt das gesamte Teichgelände einschl. der Dämme und der innerhalb der Dämme liegenden Umlandflächen, sowie die verlandeten Teiche und Teichtelle, die z. Z. nicht bespannt sind.

Zu 6: Sofern der Betriebsinhaber neben der Teichwirtschaft und Fischzucht auch Fluß- oder Seenfischerei betreibt, ist außerdem ein Betriebsbogen A auszufüllen. Nicht ablaßbare Teiche gehören zur Seenfischerei.

Zu 7: Erzeugung

Hier sind alle im Kalenderjahr 1971 in ablaßbaren Teichen oder in Brutanlagen erzeugten Eier, Brut, Setzlinge, Satz- und Speisefische anzugeben, die an den Handel, an Verbraucher sowie andere Fischereibetriebe abgegeben oder zum eigenen Verbrauch bzw. zur Weiterzucht im eigenen Betrieb verwendet worden sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Heranzucht aus selbstgezogetem oder angekauftem Material erfolgt ist. Nicht anzugeben ist dagegen der Zwischenhandel wie z. B. der Ankauf von Setzlingen zum Weiterverkauf.

II. Tabellenteil

1. Betriebe der Fluß- und Seenfischerei im Juni 1972

Regierungs- bezirk	Betriebe insgesamt		davon mit einer befischten Gewässerfläche von ... ha							
	Anzahl	Befischte Gewässer- fläche ha	unter 10		10 bis unter 50		50 bis unter 100		100 und mehr	
			Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
Darmstadt	22	1 900	6	56	4	79	3	150	9	1 614
Kassel	21	1 279	6	25	10	214	4	239	1	800
Land Hessen	43	3 179	12	82	14	294	7	389	10	2 414

2. Betriebe der Fluß- und Seenfischerei im Juni 1972 nach Rechtsformen
und Art der Bewirtschaftung

Regierungs- bezirk	Betriebe ins- gesamt	davon Betriebe, deren Inhaber ... sind			Von den Betriebsinhabern (nat. Pers.) betreiben die Fischerei im							
		juristi- sche Personen ins- gesamt	natürliche Personen		Hauptberuf				Nebenberuf			
			ins- gesamt	dar. männ- lich	ins- gesamt	dar. männ- lich	Betriebsleiter ist geprüfter Fischer-		ins- gesamt	dar. männ- lich	Betriebsleiter ist geprüfter Fischer-	
							meister	gehilfe			meister	gehilfe
Darmstadt	22	-	22	22	8	8	-	2	14	14	2	-
Kassel	21	-	21	20	7	7	3	-	14	13	2	-
Land Hessen	43	-	43	42	15	15	3	2	28	13	4	-

3. Fangergebnis der Fluß- und Seenfischereibetriebe im Jahre 1971

in kg

Regierungs- bezirk	Fangmenge der Fluß- und Seen- fischerei insgesamt	d a v o n									
		Speisefische								Satz- fische	Futter- fische
		ins- gesamt	Aal	Hecht	Barsch	Zander	Karpfen	Weiß- fische	Sonstige		
Darmstadt	71 362	52 666	3 388	2 995	129	495	2 136	42 876	647	17 040	1 656
Kassel	70 127	18 742	8 942	798	117	2 725	19	5 043	1 098	46 205	5 180
Land Hessen	141 489	71 408	12 330	3 793	246	3 220	2 155	47 919	1 745	63 245	6 836

4. Betriebe der Teichwirtschaft und

Größenklasse nach der Teichfläche in ha	Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht				Von den Betrieben der					
	Betriebe	Teich- fläche	Teiche	Wasser- fläche der Teiche	Karpfen-					
					insgesamt				davon	
					Betriebe	Teich- fläche	Teiche	Wasser- fläche	Laichteiche	
									Teiche	Wasser- fläche
		ha		ha		ha		ha		ha
Unter 1	124	44,53	613	27,87	41	11,57	140	8,89	10	0,65
1 bis unter 2	26	37,11	239	21,67	18	18,83	61	12,13	3	0,37
2 " " 5	39	106,73	580	62,23	25	58,68	173	37,13	17	0,96
5 " " 10	5	37,59	135	26,43	3	20,77	13	18,53	-	-
10 " " 20	5	64,49	93	52,93	5	59,31	23	48,94	1	0,19
20 und mehr	5	543,00	165	521,79	5	522,50	106	506,80	32	24,52
Insgesamt	204	833,45	1 825	712,92	97	691,66	516	632,42	63	26,69

davon

Reg.-Bez. Darmstadt	94	592,86	873	537,86	50	538,00	308	507,18	51	24,57
Reg.-Bez. Kassel	110	240,59	952	175,06	47	153,66	208	125,24	12	2,12

5. Erzeugung von Fischen in den Betrieben der

a) Salmoniden-

Größenklasse nach der Teichfläche in ha	Betriebe	Von den Betrieben					
		E i e r			B r u t		
		Regenbogen- forelle	Bach- forelle	Sonstige	Regenbogen- forelle	Bach- forelle	Sonstige
		in 1000 Stück					
Unter 1	96	1 586	608	-	1 594	225	-
1 bis unter 2	19	675	26	-	602	20	-
2 " " 5	27	3 210	1 100	600	2 463	708	400
5 " " 10	3	-	-	-	700	50	-
10 " " 20	4	5 600	1 000	-	1 400	120	-
20 und mehr	4	2 000	80	-	1 900	500	50
Insgesamt	153	13 071	2 814	600	8 659	1 623	450

davon

Reg.-Bez. Darmstadt	68	3 025	334	600	3 219	275	450
Reg.-Bez. Kassel	85	10 046	2 480	-	5 440	1 348	-

Fischzucht im Juni 1972

Teichwirtschaft und Fischzucht haben										Größenklasse nach der Teichfläche in ha
teiche						Forellenteiche				
sind						Betriebe	Teich- fläche	Teiche	Wasser- fläche	
Streckenteiche		Abwachsteiche		Überwinterungs- u. Hälterteiche						
Teiche	Wasser- fläche	Teiche	Wasser- fläche	Teiche	Wasser- fläche					
	ha		ha		ha					
30	1,10	87	5,61	13	1,53	109	32,96	473	18,98	Unter 1
7	1,16	35	9,54	16	1,06	21	18,28	178	9,54	1 bis unter 2
60	10,68	74	24,10	22	1,39	28	48,05	407	25,10	2 " " 5
-	-	13	18,53	-	-	3	16,82	122	7,90	5 " " 10
10	14,63	12	34,12	-	-	4	5,18	70	3,99	10 " " 20
23	30,78	48	450,44	3	1,06	3	20,50	59	14,99	20 und mehr
130	58,35	269	542,34	54	5,04	168	141,79	1 309	80,50	Insgesamt
										davon
84	50,73	136	429,28	37	2,60	75	54,86	565	30,68	Reg.-Bez. Darmstadt
46	7,62	133	113,06	17	2,44	93	86,93	744	49,82	Reg.-Bez. Kassel

Teichwirtschaft und Fischzucht im Jahre 1971

zucht

wurden erzeugt						Größenklasse nach der Teichfläche in ha
Setzlinge (1-sömmerige)			Speisefische und 2-sömmerige Satzfisho			
Regenbogen-forelle	Bach-forelle	Sonstige	Regenbogen-forelle	Bach-forelle	Sonstige	
in 1000 Stück			in kg			
318	9	2	88 791	150	500	Unter 1
292	1	-	22 325	150	-	1 bis unter 2
760	89	40	89 927	3 012	25 000	2 " " 5
565	-	-	45 000	-	-	5 " " 10
420	30	-	49 545	1 500	-	10 " " 20
600	60	-	20 400	10 000	20 000	20 und mehr
2 955	189	42	315 988	14 812	45 500	Insgesamt
						davon
1 197	32	40	127 728	1 650	45 000	Reg.-Bez. Darmstadt
1 758	157	2	188 260	13 162	500	Reg.-Bez. Kassel

Noch: 5. Erzeugung von Fischen in den Betrieben der Teichwirtschaft und Fischzucht im Jahre 1971

b) Karpfenteichwirtschaft

Größenklasse nach der Teichfläche in ha	Betriebe	Von den Betrieben wurden erzeugt								
		1-sömmerige Setzlinge			2-sömmerige Satzffische			Speisefische und 3-sömmerige Satzffische		
		Karpfen	Schleie	Sonstige	Karpfen	Schleie	Sonstige	Karpfen	Schleie	Sonstige
		in 1000 Stück						in kg		
unter 1	40	24	11	-	7	2	0	5 429	235	1 015
1 bis unter 2	17	26	12	-	5	15	-	5 150	2 860	-
2 " " 5	24	106	34	14	30	21	-	13 635	1 571	150
5 " " 10	3	0	0	-	2	-	-	3 536	686	-
10 " " 20	4	40	40	170	20	17	-	9 319	3 243	38
20 und mehr	5	526	403	1 806	150	204	90	106 730	34 720	200
Insgesamt	93	722	500	1 990	214	259	90	143 799	43 315	1 403
davon										
Reg.-Bez. Darmstadt	50	625	467	794	176	234	30	122 685	37 405	403
Reg.-Bez. Kassel	43	97	33	1 196	38	25	60	21 114	5 910	1 000

6. Verbrauch an Futtermitteln in den Betrieben der Teichwirtschaft und Fischzucht im Jahre 1971

Größenklasse nach der Teichfläche in ha	Betriebe mit Verbrauch an Futtermitteln				Betriebe mit Verbrauch an Trockenfutter für			
	pflanzlicher Herkunft		tierischer Herkunft		Karpfen		Salmoniden	
	Betriebe	Futtermittel in kg	Betriebe	Futtermittel in kg	Betriebe	Trockenfutter in kg	Betriebe	Trockenfutter in kg
Unter 1	36	19 675	14	4 394	12	5 460	75	86 580
1 bis unter 2	9	9 200	3	2 092	7	4 300	16	37 705
2 " " 5	19	44 210	4	10 230	9	13 750	23	291 500
5 " " 10	-	-	-	-	1	4 000	3	85 000
10 " " 20	2	7 250	1	12 000	3	4 250	3	100 050
20 und mehr	2	101 000	1	10 000	2	16 000	3	75 200
Insgesamt	68	181 335	23	38 716	34	47 760	123	676 035
davon								
Reg.-Bez. Darmstadt	31	129 325	11	13 277	25	44 600	55	343 190
Reg.-Bez. Kassel	37	52 010	12	25 439	9	3 160	68	332 845

7. Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht im Juni 1972 nach Rechtsformen
und Art der Bewirtschaftung

Land --- Regierungs- bezirk	Betriebe ins- gesamt	davon Betriebe, deren Inhaber ... sind			Von den Betriebsinhabern (nat. Pers.) betreiben die Fischerei im							
		juristi- sche Personen ins- gesamt	natürliche Personen		Hauptberuf				Nebenberuf			
			ins- gesamt	dar. männ- lich	ins- gesamt	dar. männ- lich	Betriebsleiter ist geprüfter Fischer-		ins- gesamt	dar. männ- lich	Betriebsleiter ist geprüfter Fischer-	
							meister	gehilfe			meister	gehilfe
Darmstadt	110	1	109	107	20	19	10	4	89	88	-	1
Kassel	94	2	92	88	17	17	8	3	75	71	-	4
Hessen	204	3	201	195	37	36	18	7	164	159	-	5

8. Arbeitskräfte in den Betrieben der Teichwirtschaft und Fischzucht sowie in den Fluß- und Seenfischereibetrieben

am 1. Juni 1972

Größenklasse nach der Teichfläche in ha	Familien- arbeits- kräfte ins- gesamt	davon				Familien- arbeits- kräfte ins- gesamt	darunter vollbeschäftigt ¹⁾			
		Betriebsinhaber		Familienangehörige			Fischer- meister	Geprüfte Gehilfen	Lehr- linge	Sonstige Arbeits- kräfte
		ins- gesamt	dar. Vollbe- schäftigt 1)	ins- gesamt	dar. Vollbe- schäftigt 1)					

a) Betriebe der Teichwirtschaft und Fischzucht

Unter 1	190	118	32	72	24	16	-	2	-	5
1 bis unter 2	42	27	7	15	9	7	-	-	-	1
2 " " 5	68	37	18	31	10	23	2	1	1	5
5 " " 10	8	5	3	3	2	5	-	-	-	3
10 " " 20	7	5	4	2	2	6	1	2	-	1
20 und mehr	11	5	5	6	3	14	2	1	1	1
Insgesamt	326	197	69	129	50	71	5	6	2	16

b) Fluß- und Seenfischereibetriebe

Insgesamt	59	44	17	15	8	23	2	4	-	-
-----------	----	----	----	----	---	----	---	---	---	---

1) Das ganze Jahr vollbeschäftigt.

9. Kreistabelle über ausgewählte Ergebnisse
Gebietsstand
a) Fluß- und

Regierungsbezirk --- 1) Kreis	Betriebe	Haupt- berufliche Betriebs- inhaber	Arbeitskräfte im Fischereibetrieb		Befischte Gewässerfläche		Fang- menge insgesamt	da-
			vollbe- schäftigt 2)	teilbe- schäftigt 3)	fließende Gewässer	stehende Gewässer		Speise-
								insgesamt
					ha		in	
Reg.-Bez. Darmstadt	22	8	14	19	1 778	121	71 362	52 666
darunter								
Groß-Gerau	6	4	7	2	848	89	34 971	34 971
Offenbach	4	2	4	1	300	-	5 882	4 382
Reg.-Bez. Kassel	21	7	17	32	479	800	70 127	18 742
darunter								
Fulda	3	3	4	5	22	-	1 560	1 310
Hofgeismar	10	1	3	16	313	-	1 195	1 195
Melsungen	4	-	1	5	46	-	1 560	1 560
Land H e s s e n	43	15	31	51	2 257	921	141 489	71 408

b) Teichwirtschaft

Regierungsbezirk --- 1) Kreis	Betriebe	Haupt- berufliche Betriebs- inhaber	Arbeitskräfte im Fischereibetrieb		Karpfenteichen			Betriebe
			vollbe- schäftigt 2)	teilbe- schäftigt 2)	Betriebe	Teiche	Teichfläche	Forel- Betriebe
							ha	
Reg.-Bez. Darmstadt	94	17	68	123	50	308	538	75
darunter								
Alsfeld	12	-	2	20	6	38	7	11
Bergstraße	6	-	2	6	1	.	.	5
Büdingen	8	-	3	17	4	31	6	6
Darmstadt	4	1	2	9	4	11	2	3
Dieburg	3	-	3	2	1	.	.	3
Dillkreis	7	-	-	11	1	.	.	6
Erbach	6	2	7	3	-	-	-	6
Gelnhausen	6	-	3	10	4	34	11	5
Gießen	6	1	3	7	5	27	22	5
Lauterbach	6	-	3	11	6	24	75	1
Limburg	3	1	5	2	2	.	.	3
Offenbach	6	5	12	2	4	27	4	5
Schlüchtern	3	-	3	2	1	.	.	2
Usingen	3	1	2	4	1	.	.	3
Reg.-Bez. Kassel	110	20	79	126	47	208	154	93
darunter								
Eschwege	6	1	4	3	1	.	.	5
Frankenberg	8	2	5	8	3	35	6	6
Fritzlar-Homberg	10	3	10	8	3	8	3	10
Fulda	9	4	10	12	4	30	36	7
Hersfeld	6	-	-	7	2	.	.	5
Hofgeismar	5	1	5	6	4	13	19	2
Kassel	8	2	6	10	4	37	43	6
Marburg	4	1	7	1	2	.	.	4
Melsungen	6	1	2	7	1	.	.	6
Rotenburg	10	-	2	15	3	9	4	9
Waldeck	12	2	8	14	8	38	20	8
Witzenhausen	7	2	9	5	4	14	2	7
Ziegenhain	15	1	10	23	8	13	12	14
Land Hessen	204	37	147	249	97	516	692	168

1) Nur Kreise mit 3 und mehr Betrieben einer Betriebsart. - 2) Das ganze Jahr vollbeschäftigt. - 3) Nur ein Teil des in der Forellenteichwirtschaft.

der Binnenfischereierhebung 1972
Juni 1972
Seenfischerei

von									Regierungsbezirk --- Kreis 1)
fische							Satz- fische	Futter- fische	
Aal	Hecht	Barsch	Zander	Karpfen	Weissfische	Sonstige			
kg									
3 388	2 995	129	495	2 136	42 876	647	17 040	1 656	Reg.-Bez. Darmstadt
1 547	2 427	15	267	773	29 895	47	-	-	darunter
265	310	102	125	80	3 500	-	-	1 500	Groß-Gerau
									Offenbach
8 942	798	117	2 725	19	5 043	1 098	46 205	5 180	Reg.-Bez. Kassel
10	-	-	-	-	300	1 000	250	-	darunter
620	58	30	-	5	452	30	-	-	Fulda
1 208	185	45	-	14	90	18	-	-	Hofgeismar
									Melsungen
12 330	3 793	246	3 220	2 155	47 919	1 745	63 245	6 836	Land H e s s e n

und Fischzucht

mit		Erzeugung von Speisefischen ⁴⁾ in						Regierungsbezirk --- Kreis 1)
lenteichen		Karpfenteichen			Forellenteichen			
Teiche	Teichfläche	Karpfen	Schleie	Sonstige	Bach-forelle	Regenbogen-forelle	Sonstige	
	ha	kg						
565	55	122 685	37 405	403	1 650	127 728	45 000	Reg.-Bez. Darmstadt
46	6	220	20	-	-	6 060	-	darunter
30	1	.	.	-	-	4 400	-	Alsfeld
31	7	2 000	116	-	-	7 123	-	Bergstraße
20	1	800	100	-	-	16 100	-	Büdingen
37	2	.	.	.	-	550	-	Darmstadt
21	2	.	.	-	-	864	-	Dieburg
54	5	-	-	-	-	10 550	-	Dillkreis
42	3	6 350	200	-	-	22 150	-	Erbach
16	3	2 159	763	38	-	3 165	-	Gelnhausen
.	.	12 980	4 220	-	.	.	.	Gießen
23	6	.	.	200	-	20 100	20 000	Lauterbach
45	1	1 150	-	-	-	9 998	-	Limburg
30	2	.	.	-	-	.	.	Offenbach
8	5	.	.	-	-	2 120	-	Schlüchtern
								Usingen
744	87	21 114	5 910	1 000	13 162	188 260	500	Reg.-Bez. Kassel
19	4	.	.	-	-	4 900	-	darunter
33	2	1 490	2 500	-	-	7 500	-	Eschwege
154	17	960	-	-	-	52 500	-	Frankenberg
121	21	1 650	500	-	10 500	35 260	-	Fritzlar-Homberg
46	2	.	.	-	-	2 500	-	Fulda
37	1	5 510	1 510	-	.	.	.	Hersfeld
21	5	4 385	200	-	-	3 668	-	Hofgeismar
59	5	.	.	-	1 000	5 665	-	Kassel
35	4	.	.	-	-	10 100	-	Marburg
25	4	865	35	1 000	12	2 613	-	Melsungen
80	10	3 950	1 000	-	1 500	29 900	500	Rotenburg
34	6	535	50	-	-	3 270	-	Waldeck
52	5	869	-	-	150	8 284	-	Witzenhausen
								Ziegenhain
1 309	142	143 799	43 315	1 403	14 812	315 988	45 500	Land H e s s e n

Jahres beschäftigt. - 4) Einschließlich 3-sömmerige Satzfishche in der Karpfenteichwirtschaft bzw. 2-sömmerige Satzfishche

Waldeck-Fo : kg insgesamt : 48340
Fischerei
147940 : 45760

